

STAHL - Schnellmeldung Nr. 2

Information zur Tarifrunde der Stahlindustrie

Herausgeber:

IG Metall-Bezirksleitung NRW vom 29.01.2008



Keine Entgelterhöhung
Keine höheren Azubi-Vergütungen
Keine AZV für ältere Beschäftigte
Keine Übergangsregelung GERT

Auch zweite Verhandlungsrunde ohne Arbeitgeberangebot

Auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen legten die Arbeitgeber erneut kein Angebot vor, trotz bester wirtschaftlicher Daten aus allen Betrieben der Branche.

Zum Verhandlungsauftritt kamen etwa 150 Beschäftigte. Mit der Aufforderung "Mehr muss her, und zwar schnell" trugen Stahlbeschäftigte in Hitzeschutzbekleidung überdimensionale Geldsäcke in den Verhandlungsraum. Sie forderten die Arbeitgeber auf, die Beschäftigten unverzüglich an den sprudelnden Gewinnen zu beteiligen.

NRW Bezirksleiter **Oliver Burkhard**: "Ihre traumhaften Gewinne können die Arbeitgeber nicht klein reden. Der Stahlindustrie geht es glänzend. Auf Hinhaltekonzepte lassen wir uns in dieser Tarifrunde keinesfalls ein. Wenn die Arbeitgeber den Druck aus den Betrieben brauchen, werden sie ihn auch bekommen."

Jetzt Warnstreiks!!!

Die Tarifkommission wird am 30.1. in Sprockhövel über **Warnstreiks ab dem 1.2.** und weitere Aktivitäten beraten und entscheiden.

Nur noch zwei Verhandlungen...

Die dritte Verhandlung findet am Dienstag, den 12.2.2008 um 15:00 Uhr in Gelsenkirchen statt.

Die Friedenspflicht endet am Donnerstag, den 31.1. um 24.00 Uhr.

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle und im Internet unter www.nrw.igmetall.de